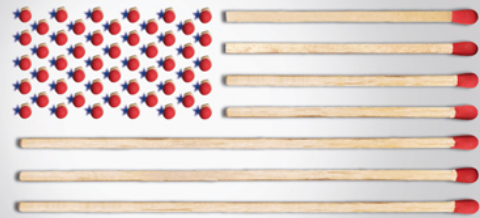




Lyxor Dow Jones Industrial Average (LUX) UCITS ETF

„Sichere“ Häfen US-Aktienmarkt und US-Dollar

Votum: Kauf



Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie in der Wesentlichen Anlegerinformation (gesetzliche Pflichtinformation).

Votum: Kauf

Highlights

- US-Wirtschaft nach Corona-bedingtem Einbruch mit kräftiger Erholung – insbesondere sorgten die Schecks aus dem „American Rescue Plan“ für einen Anschub des privaten Verbrauchs
- Im Gegensatz zu Europa sind die Vereinigten Staaten in Bezug auf Energie fast autark und dürften damit deutlich besser durch die aktuelle Krise kommen
- Synthetische Index-Nachbildung
- Geringe Handelsspanne zwischen Kauf- und Verkaufskurs

Investmentansatz

Anlageziel des Lyxor Dow Jones Industrial Average (LUX) UCITS ETF

Der Lyxor Dow Jones Industrial Average (LUX) UCITS ETF ist ein börsengehandelter Investmentfonds (Exchange Traded Fund). Das Anlageziel des ETF besteht darin, den Anlegern einen Ertrag zukommen zu lassen, der an die Wertentwicklung des Dow Jones Industrial Average Net Total Return Index anknüpft. Bei der Berechnung des Index wird die Wertentwicklung der in ihm enthaltenen Unternehmen inklusive der Netto-Dividenden berücksichtigt. Zur Erreichung des Anlageziels bedient sich der Lyxor Dow Jones Industrial Average (LUX) UCITS ETF der physischen Replikation.

Beim Lyxor Dow Jones Industrial Average (LUX) UCITS ETF profitieren Anleger dennoch durch die Berücksichtigung anfallender Dividendenzahlungen. Ausgeschüttete Dividenden werden nach Abzug der Quellensteuer direkt dem Fondsvermögen gutgeschrieben. Dies führt in der

Wertentwicklung 5 Jahre



Performance per	Anlage ²	
21.06.2022	in %	in EUR
Tag der Anlage ¹	-0,99	9.900,99
21.06.17 - 21.06.18	11,68	11.057,46
21.06.18 - 21.06.19	13,25	12.522,10
21.06.19 - 21.06.20	0,36	12.567,19
21.06.20 - 21.06.21	24,67	15.667,40
21.06.21 - 21.06.22	3,31	16.186,06

¹ Am Tag der Anlage werden Transaktionskosten von 1,00% berücksichtigt

² Beispielrechnung für die Entwicklung einer Anlage von 10.000 Euro am 21.06.2017

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

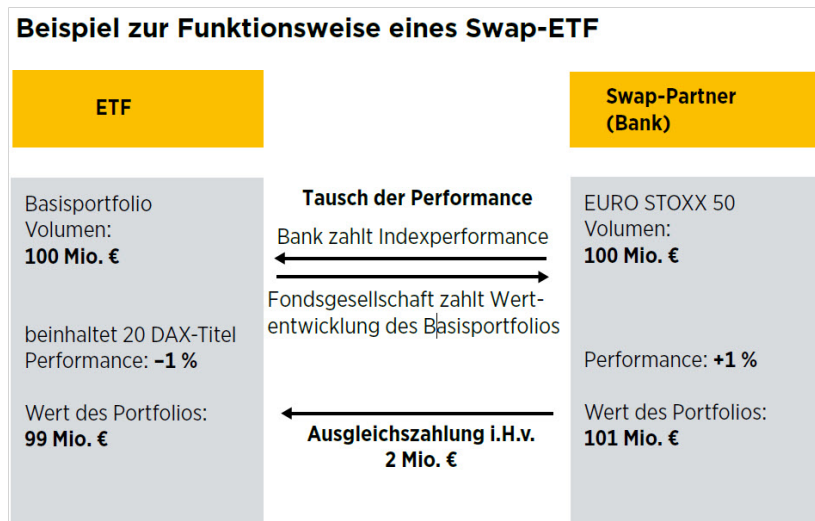
Quelle: FactSet

Regel dazu, dass sich der ETF besser entwickelt als der zugrunde liegende Index selbst.

Synthetische ETF Struktur

Dieser ETF wird über die swapbasierte Replikationsmethode (Nachbildung) abgebildet. Das bedeutet, swapbasierte ETFs investieren in der Regel nicht in die Bestandteile des abzubildenden Index. Vielmehr gibt es ein sogenanntes Trägerportfolio, welches in der Zusammensetzung deutlich vom abzubildenden Index abweichen kann. Um die Differenz in der Wertentwicklung zwischen dem Trägerportfolio (sogenannter Basket) und dem abzubildenden Index auszugleichen, schließt der Fonds mit dem Swap-Partner einen Tauschvertrag (sogenannter Index-Swap) ab.

Hieraus ergeben sich sowohl für den Swap-Partner als auch für den Fonds Zahlungsverpflichtungen. Entwickeln sich beispielsweise die im Index enthaltenen Wertpapiere besser als die vom Fonds erworbenen, ist der Swap-Partner verpflichtet, den Unterschied in der Wertentwicklung an den Fonds zu zahlen.



Der Hauptgrund der synthetischen Replikation ist, dass durch das Swap-Geschäft die Abweichung (der Tracking Error) zwischen der Wertentwicklung des Index und der des ETFs in der Regel nur sehr gering ist. Gerade bei sehr breiten oder illiquiden Marktindizes können synthetische ETFs unter anderem durch ihre Kostenoptimierung Vorteile bieten. So machen Handelsrestriktionen, unterschiedliche Zeitzonen und auch steuerliche Aspekte eine physische Replikation schwierig.

Unsere Einschätzung

Ausgangslage

Ganz im Gegensatz zum Jahr 2020 fiel der Start ins Jahr 2021 sehr dynamisch aus. Mit dem Regierungswechsel wurden die Impfungen massiv vorangetrieben und das neue Hilfsprogramm von Präsident Biden gab weiteren Schub. Im ersten Quartal stieg so die US-Konjunktur (Q/Q, annualisiert) um 6,4%. Angesichts der guten Konjunkturdaten, des

Zahlen und Fakten

Stammdaten

Fondsgesellschaft	Lyxor Funds Solutions S.A.
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	USA Large Caps
Managementtyp	Passiv (ETF)
Währung	USD
Ertragsverwendung	Ausschüttend
WKN / ISIN	ETF010 / LU0378437502
Fondaufgabe	01.09.2008
Orderannahmezeit	Börsenhandel (z.B. Xetra 09:00 - 17:30 Uhr)
Produkt-Risikoklasse	E
Sparplan	ab 25 EUR
VL-fähig	Ja
Weitere Anteilsklassen	

Kennzahlen per 24.06.2022

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	+3,32% / +29,28% / +63,51%
Volatilität (3 Jahre) ³	24,76%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	0,00%
Transaktionskosten (gemäß Preis-/Leistungsverzeichnis):	1,00% vom Kurswert (fließen an die Commerzbank zzgl. Courtage)

Verwaltungsvergütung 0,45%

Performanceabhängige - Vergütung

Laufende Kosten² 0,45%

Laufende Vertriebsprovision⁴ -

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Impffortschritts und des zusätzlichen Konjunkturpakets hatten wir unsere Jahresprognose für das US-BIP im Gesamtjahr 2021 auf +6,8% angehoben.

In Q2 trieben weiter Impffortschritte, rückläufige Neuinfektionen, sich fortsetzende Lockerungen sowie die Unterstützung von Finanzpolitik und Notenbank die Wirtschaft an, doch fiel das Plus von 6,5% unter den Erwartungen aus. Sukzessive bremsen die zunehmenden Lieferschwierigkeiten bei Vorprodukten wie Computer-Chips und führten so zu Produktionsengpässen. Diese Entwicklung setzte sich im dritten Quartal verstärkt weiter fort. Letztendlich lag das Wachstum in Q3 nur noch bei 2%. Aufgrund dieser negativen Tendenz wurden die Jahresprognosen erneut angepasst. Im Gesamtjahr 2021 dürfte das Wachstum bei 5,6% gelegen haben. Für die beiden Folgejahre erwarten wir Wachstumsraten von 3,8 und 2,5%.

Auch wenn selbst die US-Wirtschaft sich nicht vollends gegen den weltwirtschaftlichen Gegenwind stemmen werden kann, bleiben hier die Prognosen trotz der unsicheren Lage vorerst unverändert.

Wichtige realwirtschaftliche Tendenzen

Wesentliche Wachstumstreiber in Q1/2021 waren der Konsum und der Wohnungsbau. Während der Konsum zum einen davon profitierte, dass sich der Arbeitsmarkt weiter erholen konnte, haben auf der anderen Seite die verschiedenen Regierungsschecks dafür gesorgt, dass die Kauflaune wiederauflebte. Der Wohnungsbau wiederum wird durch das noch immer niedrige Zinsniveau angetrieben. Auch die in der Pandemie gestiegenen Bedürfnisse hinsichtlich des Wohnumfelds dürften ursächlich dafür sein, dass der Wohnungsbau überdurchschnittlich zum BIP-Wachstum beigetragen hat (+10,8%). Der wichtigste An Schub dürfte allerdings nach jahrelangen Enttäuschungen von den Ausrüstungsinvestitionen gekommen sein (+16,7%).

Konjunktur

Die US-Konjunktur ist erstaunlich schnell wieder auf ihr Vorkrisenniveau zurückgekehrt. Dazu haben insbesondere die ultra-expansive Geldpolitik der US-Notenbank und die diversen Hilfspakete des Finanzministeriums beigetragen. Nachdem die Regierungsschecks den Konsum wieder angeheizt haben, bleibt jetzt die spannende Frage, ob nun die immensen Ersparnisse der privaten Haushalte aus dem Jahr 2020 sukzessive aufgelöst werden und so dafür sorgen, dass der private Verbrauch hoch bleibt. Hierzu muss insbesondere auf die weitere Entwicklung des Konsumentenvertrauens geachtet werden.

Ein Problem dürfte auch der überraschend starke Anstieg der Inflation bleiben. Nachdem die Basiseffekte, die für einen besonderen Preisanstieg gesorgt haben, langsam auslaufen, bleibt die Frage, ob die zahlreichen Engpässe und Produktionsprobleme nicht zu Zweitrundeneffekten führen. Darüber hinaus besteht die Gefahr eines deutlichen Lohnkostenanstiegs, wenn sich die Verspannungen am Arbeitsmarkt weiter fortsetzen.

Auf der anderen Seite ist der sehr starke Arbeitsmarkt zu wesentlichen Teilen Basis für eine vergleichsweise stabile Konjunkturentwicklung. Die steigenden Löhne stützen die wesentliche Säule der US-Konjunktur: den privaten Konsum. Kann sich das Verbrauchervertrauen weiterhin halten, dürfte sich das Wirtschaftswachstum etwas von dem zu erwartenden globalen Trend abkoppeln.

Fazit

Der US-Aktienmarkt beweist aktuell erneut seine defensiven Qualitäten, wie bereits oft während globaler Krisen. Auch der US-Dollar wird wieder als sicherer Hafen gesucht. Da zudem die US-Wirtschaft wegen der Energieunabhängigkeit und des sehr starken Arbeitsmarkts vergleichsweise stabil bleiben dürfte, haben die vergleichsweise hohen Bewertungen an Relevanz verloren. In einem Marktszenario, das sich durch die russische Invasion komplett gedreht hat, bestätigen wir unser Votum "Kauf".

Kosteninformation**Kosteninformation**

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich werden die angegebenen Transaktionskosten erhoben. Diese variieren jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodells. So fällt z.B. beim PremiumDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Chancen & Risiken**Chancen**

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Nahezu vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index
- ETFs zeichnen sich durch hohe Liquidität und einfache Handelbarkeit aus. Market Maker sorgen für börsentägliche Liquidität bei einer engen Geld-/Brief Spanne und ermöglichen die einfache Handelbarkeit unter normalen Marktbedingungen
- Der Fonds ermöglicht die Teilhabe an der Entwicklung der US-Aktienmärkte und damit eine besonders breite Streuung (Diversifikation) des Fondsportfolios, sodass dieser weniger abhängig von der Entwicklung einzelner Regionen ist
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilwert durch Wechselkursänderungen begünstigt werden

Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilwerts kann stark erhöht sein
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, sodass diese möglicherweise bei einem Verkauf nicht mehr dem Wert des investierten Kapitals entsprechen
- Die vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index ist nicht garantiert, sodass es zu Abweichungen in der Wertentwicklung kommen kann
- Dieser ETF beinhaltet ein Kontrahentenrisiko von max. 10% des Nettoinventarwerts aus Derivaten (Swap)
- Es ist möglich, dass sich einzelne Regionen/Branchen besser entwickeln als der Fonds und dass der Fonds unter Umständen nicht oder nur geringfügig in diese investiert ist
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilwert durch Wechselkursänderungen belastet werden

Impressum

Herausgeber: Commerzbank AG, Privat- und Unternehmenskunden Wertpapier Produkt
 Autor: Lydia Berleb, Fondsanalystin
 Verantwortlich: Thorsten Plaswig
 Stand unserer Einschätzung: 30. März 2022

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Privat- und Unternehmenskunden der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Lyxor Dow Jones Industrial Average (LUX) UCITS ETF, WKN - ETF010

Votum	Geändert am
Kauf	23. März 2020

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2022; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.